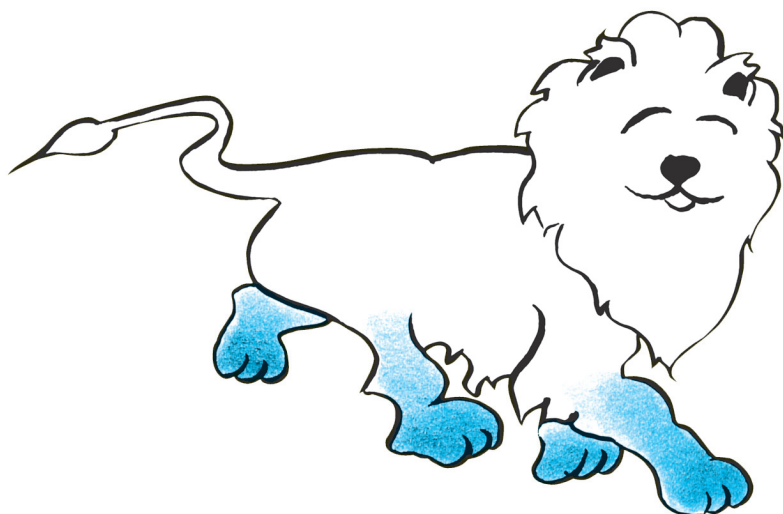


VStA-Info Nr. 2/2006
www.vsta.ch

Verband der Staatsangestellten des Kantons Zürich

Gegründet 1902



VStA-Info

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie ein weiteres Info-Blatt des VStA. Es richtet sich an die Mitglieder des VStA, die direkt angeschlossenen Mitglieder anderer Verbände sowie an die Mitglieder der Unterverbände, nämlich

- dem Fachverband der Steuerkommissäre und Bücherrevisoren
- dem Notarenkollegium
- dem Notarstellvertreter und dem Angestelltenverein
- dem Verein der kant. Hausdienst- und Institutsangestellten (VHIZ)
- dem Zürcher Berufsverband der Logopäden/innen (zbl)
- dem Kantonalverband Zürich & Glarus des Schweizer Physiotherapie Verbands (fisio)
- dem Hausverband EKZ
- dem Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung (ZLB)
- Verband der Zürcher Gerichtsdolmetscher und -übersetzer (VZGDÜ)

Der Verein der technischen Staatsangestellten (VTST) und der Kaufmännische Personalverband (KPV) haben sich im Laufe des Jahres aufgelöst. Deren Mitglieder sind jetzt direkt dem VStA angeschlossen.

Neu hat sich der Verband der Zürcher Gerichtsdolmetscher und -übersetzer dem VStA angeschlossen, dessen Mitglieder wir herzlich begrüßen.

1. Vorbemerkung

Aus gesundheitlichen Gründen waren beide Co-Präsidenten praktisch gleichzeitig während längerer Zeit bzw. zeitweilig arbeitsunfähig. Aus diesem Grund und wegen der zeitlichen Dring-

lichkeit erscheint das vorliegende VStA-Info daher nur in dünner Fassung. Ausführliche Informationen über das Jahr 2006 werden Sie mit dem nächsten VStA-Info im Januar erhalten.

2. Subito rauf mit den Löhnen

Die Regierung will einmal mehr Geld auf dem Buckel der Staatsangestellten sparen. Das Staatspersonal muss einmal mehr die Zeche für die Steuersenkung zugunsten der Reichsten bezahlen. Für 2006 und 2007 hat der Kanton Zürich die schlechteste Lohnentwicklung der Schweiz. Für die Jahre 2007 bis 2009 will die Regierung im Rahmen des Sparprogramms MHO6 gerademal die Hälfte der Teuerung, höchstens aber 0,5% pro Jahr ausgleichen. Daneben soll es maximal 0,4% für Beförderungen geben, während die Stufenaufstiege einmal mehr gestrichen werden.

Die Personalverbände, zusammenschlossen in den Vereinigten Personalverbänden (VPV) lassen sich das nicht mehr gefallen. Die VPV fordern als Minimum:

- Ausgleich der vollen Teuerung für 2007
- Abnahme des Budgets 2007 mit einem Lohnsummenzuwachs (ohne Teuerung) von 2,3% für 2007 (1,5% für Stufenanstieg, 0,8% für Beförderungen)
- Auftrag an den Regierungsrat zur Vorlage eines Konzeptes, wie der Rückstand der Teuerung von 8,8% (= 1 Monat Gratisarbeit) dem Personal in den nächsten 3 Jahren wieder zugeute kommen soll.

Machen Sie auch mit an der Demo vom Montag, 27. November 2006, 17.00 Uhr vor dem Rathaus in Zürich. Nur mit Gegendruck lässt sich etwas erreichen. Dieser wird umso grösser, je mehr teilnehmen. Auch der Vorstand kann nur dann etwas erreichen, wenn er seine Mitglieder hinter sich weiss.

Fordern Sie auch Ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen dazu auf. Das Info-Plakat liegt bei (inkl. Werbung für den Beitritt auf der Rückseite). Aktuelle Informationen finden Sie zudem auf den Internetseiten des VStA und der VPV.

Denken Sie bei den Wahlen daran, welche Politiker dafür verantwortlich sind, dass das Staatspersonal in einer derartigen finanziellen Misere steckt. Überlegen Sie sich bei Abstimmungen auch gut, ob sie irgendwelchen Projekten des Bundes, des Kantons oder der Gemeinden noch zustimmen wollen, welche Geld kosten, so lange Sie selber unter dem Spardruck leiden müssen!

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Mithilfe.

3. Rechtsschutzstelle

Die zwei Co-Präsidenten haben auch im Jahr 2006 zahlreiche Personen im Rechtsschutz betreut. Es zeigte sich auch dieses Jahr wieder, dass viele Probleme auf einfachere Art gelöst werden können, wenn der Dialog mit den zuständigen Personen im jeweiligen Amt gesucht wird. Einige Fälle benötigten allerdings einen grossen zeitlichen Aufwand, bis sie zur Zufriedenheit beider Seiten erledigt werden konnten.

Wichtiger Hinweis:

Wie die Praxis zeigt, ist einmal mehr auf folgende Punkte hinzuweisen:

Wenn Sie bei Ihrer Tätigkeit arbeitsrechtliche Probleme haben, wenden Sie sich sofort an uns. Warten Sie nicht, bis das Geschirr schon zerbrochen ist und ziehen Sie nicht einfach einen Rechtsanwalt bei, der schnell viel Geld kostet. Je früher Sie sich an uns wenden und wir reagieren können, desto häufiger kann eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Es bleibt auch darauf hinzuweisen, dass Nichtmitglieder keinen Anspruch auf Rechtsberatung haben, Neumitglieder erst nach einer Mitgliedschaft von sechs Monaten.

4. Unsere Homepage www.vsta.ch – immer aktuell und informativ

Wir sind immer noch an der Arbeit, Ihnen eine übersichtlichere und vollständige Internet-Information anzubieten. Da auch wir unsere Tätigkeit im Nebenamt erfüllen, dauert das noch einige Zeit.

Ein regelmässiger Besuch und Sie sind immer aktuell informiert!

5. Mitgliedschaft

Sie wissen es aus eigener Erfahrung: Die Arbeitsbedingungen werden immer härter und aus der Politik weht ein zunehmend rauerer Wind. Nachdem uns eine Direktwerbung im Intranet durch die Regierung versagt wurde, werben Sie weitere Mitglieder an. Je grösser der Verband ist, desto gestärkter kann er mit

der Regierung verhandeln. Zudem stehen uns dann grössere finanzielle Mittel für allfällige Aktionen zur Verfügung.

Im Vergleich zu anderen Verbänden ist die Mitgliedschaft beim VStA äusserst günstig, und die Mitglieder treffen keine weiteren Verpflichtungen. Vorteile:

- Rechtsschutz
- Vergünstigungen bei Versicherungen
- Vergünstigungen bei diversen Firmen
- Mitbestimmung und Gemeinschaftsinn

Deshalb gibt es keinen Grund, nicht Mitglied zu sein, und das bei einem Jahresbeitrag von Fr. 50.–!

Ein vollständiges Werbeblatt, welches alle Vorteile aufzeigt, liegt bei oder kann vom Internet heruntergeladen werden.

6. Datenblatt

Im Anhang finden Sie ein leeres Datenblatt. Bitte füllen Sie dieses vollständig aus und senden Sie es uns so bald als möglich zurück. Wenn wir nicht nur über die aktuellen Adressen, sondern auch über die E-Mail Adresse verfügen, können wir allen Personen mit E-Mail Adresse schneller und aktueller Informationen zukommen lassen, insbesondere auch Werbematerial oder Flyers für Aktionen.

Melden Sie uns Ihre Adressänderungen rechtzeitig. Sie ersparen uns damit langwierige Adressnachforschungen.

7. Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet am Montag, 5. März 2007 statt. Die Traktandenliste erfolgt mit dem nächsten VStA-Info.

DER VORSTAND